

MEDITATION:

Beim Aufgang der Sonne und bei ihrem Untergang
erinnern wir uns an sie.
Beim Wehen des Windes und in der Kälte des Winters
erinnern wir uns an sie.
Beim Öffnen der Knospen und in der Wärme des Sommers
erinnern wir uns an sie.
Beim Rauschen der Blätter und in der Schönheit des Herbstes
erinnern wir uns an sie.
Zu Beginn des Jahres und wenn es zu Ende geht,
erinnern wir uns an sie.
Wenn wir müde sind und Kraft brauchen, -
erinnern wir uns an sie.
Wenn wir verloren sind und krank in unseren Herzen,
erinnern wir uns an sie.
Wenn wir Freude erleben, die wir so gern teilen würden,
erinnern wir uns an sie.
Solange wir leben, werden sie auch leben,
denn sie sind nun ein Teil von uns,
wenn wir uns an sie erinnern.

Aus den "Toren des Gebets" Reformiertes jüdisches Gebetsbuch

Gedenken an die Verstorbenen



In Ruhe, Respekt und Dankbarkeit halten wir am Grab inne.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen
Geistes. Amen

*Für jeden verstorbenen geliebten Menschen entzünden wir
eine Kerze oder ein Grablicht.*



GEDENKEN:

Es ist gut, dass es einen Ort gibt für unsere Erinnerung. Einen Ort, zu dem wir gehen können in unserer Trauer, einen Ort, den wir mit Blumen schmücken, um unsere Liebe noch ein Stück weit nachzutragen, einen Ort der Nähe und des Gebetes.

Und doch gilt für diese Gedenkstätte die Botschaft, die der Engel aus der Ewigkeit in unsere Zeit bringt:

„Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“ Lukas 24,5

GEBET: Gütiger Vater, auf dich vertrauen wir und hoffen zuversichtlich, dass unsere Verstorbenen mit Christus das Leben teilen. Im Glauben und in der Liebe sind wir mit Ihnen vereint, heute und in Ewigkeit. Amen.

LESUNG:

„Brüder und Schwestern, wir wollen euch über die Verstorbenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert, wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Wenn Jesus – und das ist unser Glaube – gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen. Dann werden wir immer beim Herrn sein. Tröstet also einander mit diesen Worten!“

1 Thess 4,13-14.17b-18

FÜRBITTE:

Herr, diese Tage bringen uns zum Denken: über das Leben und das Sterben, an Verstorbene.

- Wir bitten für unsere Verstorbenen, die wir vermissen und um die wir trauern. Schenke ihnen bei dir Geborgenheit und Frieden.
- Wir bitten für alle, die sich alleine fühlen und einsam sind, die Angst haben und traurig sind. Schenke ihnen einfühlsame Menschen an ihrer Seite.
- Wir bitten für uns, die wir in dieser besonderen Zeit leben. Lass uns die Kostbarkeit unserer Lebenszeit erkennen.
- *Eigene Fürbitte/n*

Gott, nimm unsere Bitten an - diese und alle, die wir im Herzen tragen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

VATER UNSER:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.